

Rhön-Tourismus im Aufwind: Erkenntnisse aus der Gästebefragung

Die Rhön GmbH präsentiert erste Ergebnisse einer Gästebefragung, die wichtige Trends für den Tourismus in der Region aufzeigt.

Wachsender Trend zum nachhaltigen Tourismus in der Rhön

06.08.2024 / RHÖN –

Die Rhön hat in den letzten Jahren verstärkt an Bedeutung gewonnen, sowohl als Urlaubsziel als auch in Bezug auf nachhaltige Entwicklungsinitiativen. Die kürzlich durchgeführte Gästebefragung zeigt nicht nur, wie viele neue Besucher die Region anziehen konnte, sondern auch, wie wichtig Umweltschutz und regionale Produkte für die Reisenden geworden sind. Dies könnte als ein Wendepunkt für den Tourismus in der Region gesehen werden.

Die Gästebefragung im Detail

Im Rahmen der Erhebung, die vom 1. Mai 2023 bis 20. Mai 2024 stattfand, wurden etwa 437 Übernachtungsgäste von Benchmark Services befragt. Dies geschah sowohl online als auch durch Printfragebögen, um sicherzustellen, dass eine möglichst ausgewogene Stichprobe erreicht wird. Die Untersuchung wurde in Auftrag gegeben von der Thüringer Tourismus GmbH und zielt darauf ab, Erkenntnisse für die zukünftige touristische Ausrichtung in der Rhön zu gewinnen.

Ergebnisse und Herausforderungen

Die Befragung ergab, dass Bayern der wichtigste Quellmarkt für die Rhön ist, gefolgt von Hessen und Nordrhein-Westfalen. Interessanterweise geben 74 % der Befragten an, dass Umweltbelange entscheidend für ihre Reiseplanung sind. „Intakte Natur und Authentizität sind von großer Bedeutung für unsere Gäste“, so Geschäftsführer Johannes Metz. Die Resonanz zeigt, dass die Region mit den aktuellen Angeboten in die richtige Richtung geht.

Die Rolle der Erholung und Freizeitgestaltung

Zudem zeigt die Umfrage, dass Kurzreisen das bedeutendste Segment im Rhön-Tourismus darstellen. Viele Besucher kommen mit dem Ziel der Erholung, wobei Aktivitäten wie Wandern und der Besuch von Naturattraktionen besonders nachgefragt werden. „Mit unseren kulturellen Veranstaltungen und Wanderwegen treffen wir genau die Bedürfnisse unserer Gäste“, betont Metz weiter.

Mobilität und Unterbringung

Auffällig ist auch die bevorzugte Mobilität der Gäste, wobei 71,5 % den PKW zur Fortbewegung nutzen, und 10,6 % dabei auf Elektroautos setzen. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Hotels, Pensionen und Gasthöfen. Die Flexibilität und die Qualität der Unterkünfte sind dabei entscheidende Faktoren für die Auswahl.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Rhön gestaltet sich zunehmend als nachhaltiges Reiseziel. Diese Ausrichtung wurde mit dem Titel „Nachhaltiges Reiseziel“ durch das Zertifizierungsunternehmen TourCert anerkannt, und die Region verfolgt seit über 30 Jahren eine nachhaltige

Entwicklung. Diese Bemühungen stärken das Bewusstsein für Umweltschutz und regionale Produkte und betonen den Stellenwert der Rhön als UNESCO-Biosphärenreservat.

Ausblick auf die Zukunft

Die gewonnenen Daten aus der Gästebefragung haben das Potenzial, bedeutende Veränderungen im Tourismus der Region einzuleiten. Die Rhön GmbH plant bereits, die Ergebnisse weiter zu analysieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Diese Maßnahmen könnten nicht nur das touristische Angebot der Region verbessern, sondern auch zur nachhaltigen Entwicklung beitragen.

Als länderübergreifendes Ziel erstreckt sich die Rhön über mehrere Landkreise und vereint unterschiedliche Ansätze zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung. Die Zusammenarbeit von Landräten und regionalen Akteuren wird ein entscheidender Faktor hierfür sein.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de